

HOCKEY: Alle drei Bundesligisten fahren zum Auftakt der neuen Feldhockey-Saison die optimale Ausbeute ein

Traumstart für Mannheims Trio



Auch Nicolas Proske (links) trug sich beim 3:1 des TSVMH gegen Klipper THC Hamburg in die Torschützenliste ein.

MANNHEIM. Mit insgesamt gleich sechs Heimspielen sind die Mannheimer Bundesligisten am Wochenende in die neue Feldhockey-Saison gestartet. Dabei erwischten die MHC-Herren mit zwei Siegen einen ebenso perfekten Start wie die stadtinterne Konkurrenz des TSVMH. Auch bei den Damen gab sich der MHC mit zwei Auftaktsiegen keine Blöße.

TSVMH, Herren

Besser hätte man sich bei den Herren des TSV Mannheim Hockey den Start in die neue Feldhockey-Bundesligasaison kaum vorstellen können. So holten die Schwarz-Weiß-Roten unter dem heimischen Fernmeldeturm gestern gegen den Aufsteiger Klipper THC Hamburg mit 3:1 (3:1) einmal den zuvor erhofften Dreier. Aber schon einen Tag zuvor blieben alle drei Punkte am Hans-Reschke-Ufer, als der amtierende deutsche Vizemeister UHC Hamburg überraschend mit 5:3 (0:1) besiegt wurde. "Die drei Punkte gegen Klipper wollten wir unbedingt hier behalten, weil diese im Kampf um den Klassenerhalt besonders wichtig sind. Dass wir davor auch gegen den UHC dreifach punkten, war so nicht unbedingt vorgesehen", freute sich TSVMH-Trainer Stephan Decher über die Optimalausbeute von sechs Zählern.

Dass sich die Decher-Truppe im Vergleich zum Vorjahr weiterentwickelt hat, war auch gestern gegen Klipper zu merken. "Wir haben das Spiel bestimmt und gehen mit 0:1 in Rückstand. Davon haben wir uns aber nicht aus der Ruhe bringen lassen", sah Decher, wie Niklas Weiher (14.), Nicolas Proske (19.) und Neuzugang Aki Käppeler (26. Strafecke) noch vor der Pause die Dinge wieder gerade rückten.

Gegen den UHC kamen die Hausherren am Vortag dagegen zunächst gar nicht in die Gänge und der 0:1-Pausenrückstand war durchaus schmeichelhaft. Als Leopold Harms (40. Strafecke) auf 2:0 für den UHC erhöhte, schien der Vizemeister bereits auf der Siegerstraße zu sein. Niklas Weihers Anschlussstor zum 2:1 (44.) ließ die Hausherren aber immer stärker werden und Dreifachschütze Philip Schlageter (46. Strafecke, 55., und 69.) sowie Lukas Pfaff (50. Strafecke) drehten die Begegnung.

...